



DIGITAL VERNETZTE MONTAGELINIE

AUSGANGSSITUATION

- Am Hauptstandort in Wermelskirchen erfolgt die Produktion von Brems- und Kupplungssystemen für Spezialanwendungen in Einzel- und Kleinserie
- Zielstellung des Umsetzungsprojekts ist die Reduzierung von nicht wertschöpfenden Tätigkeiten beim Zusammenbau von Kupplungseinheiten
- Im Rahmen der Einführung einer getakteten Fließmontage sollen hierfür geeignete Industrie 4.0 Technologien spezifiziert und pilotiert werden

VORGEHENSWEISE



ERGEBNISSE

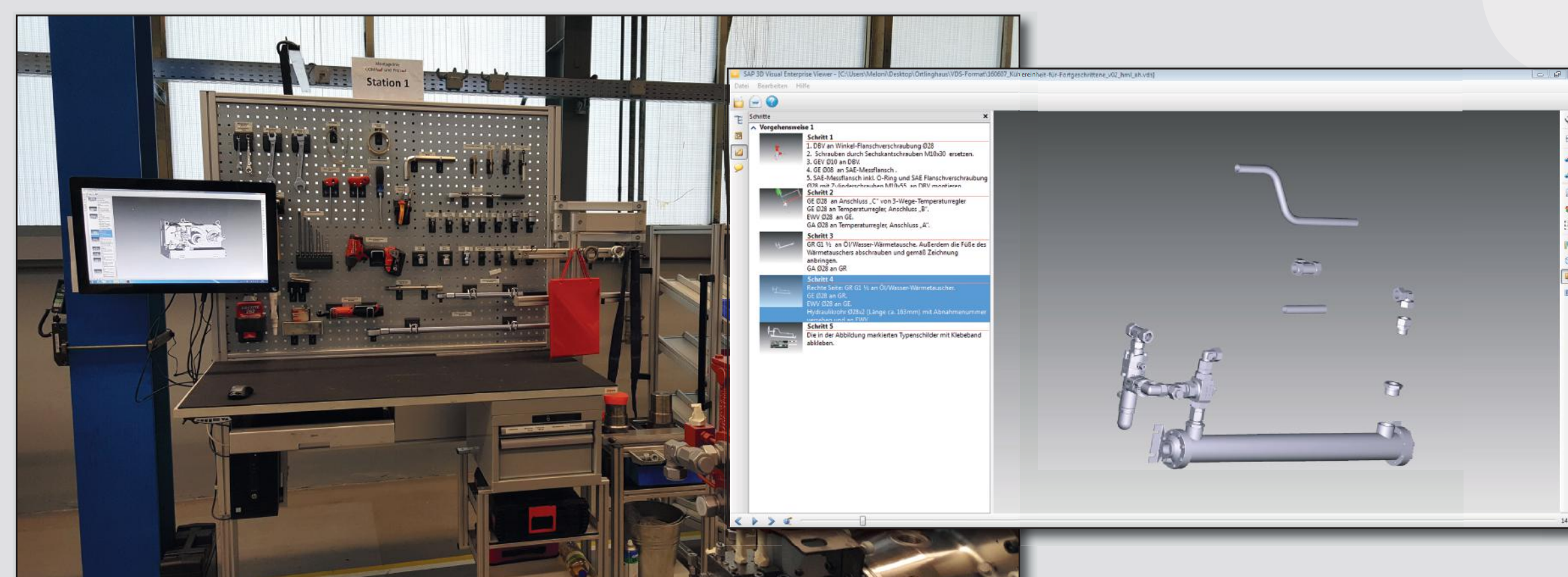
1 Technologierecherche

Identifikation interaktiver Montageanleitungen und digitaler Prüfprotokolle als **relevante Technologien an den Montagestationen**



2 Pilotierung im Betrieb

- Erstellung und Integration der **interaktiven Montageanleitungen**
- Erstellung und Integration **digitaler Prüfprotokolle** mit Hilfe von **Tablets an den Montagestationen**



3 Ableitung eines Leitfadens

- Aufnahme Ist-Prozess
- Technologieauswahl
- Einführung ausgewählter Technologien
- Pilotierung
- Bewertung Kennzahlen



„Das Thema Industrie 4.0 wird bei der Ortlinghaus-Werke GmbH seit Jahren intensiv diskutiert. Mit Hilfe des Pilotprojekts der Digitalisierung innerhalb einer Montagelinie ist es durch die Integration von Industrie 4.0-Technologien in den Arbeitsalltag unserer Monteure gelungen, einen wichtigen Schritt in Richtung einer papierlosen Fertigung zu gehen. Das schafft unternehmensweit Transparenz über den potenziellen Nutzensgewinn auf Grundlage von Industrie 4.0 und verringert aufgrund einer steigenden Akzeptanz die Vorbehalte in der Belegschaft.“

Dr. Sascha Fuchs, Leiter Einkauf Ortlinghaus-Werke GmbH

Ansprechpartner: Felix Basse (RWTH Aachen) ☎0241 80-28674 ✉f.basse@wzl.rwth-aachen.de